

## Einladung zum 23. Tag der Weiterbildung Allgemeinmedizin Hamburg

Mi 29. März 2023, 9:00 – 17:30 Uhr | im Campus Lehre des UKE |  
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg | Gebäude N55



Wir möchten Sie herzlich einladen zum 23. Tag der Weiterbildung Allgemeinmedizin Hamburg. Mit diesem Angebot erhalten Sie als Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung ein Weiterbildungsangebot, das Sie bei der täglichen Arbeit in Ihrer Weiterbildungsstätte unterstützen und auf die Facharztprüfung vorbereiten soll.

Im Vordergrund der Tage der Weiterbildung stehen die Vermittlung von praktischen Fertigkeiten, evidenzbasiertem medizinischen Wissen, einer allgemeinmedizinischen Haltung, Methoden der Praxisorganisation und der gegenseitige Austausch von Erfahrungen.

### Tagesablauf

09:00 – 10:30 1. Seminarphase

11:00 – 12:30 2. Seminarphase

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 14:30 **Mittagsplenum**

Im Anschluss: Vorstellung des Mentoringprogramms mit Dr. Marion Eisele

15:00 – 16:30 3. Seminarphase

Ab 16:30 Uhr **Gruppenberatung** der Koordinierungsstelle Weiterbildung mit Frau Monika Mangiapane (Ärztammer Hamburg)

### Kosten

Die Kosten betragen 30 €.

Mitglieder des Hausärztesverbands Hamburg e.V. können sich die Kosten im Anschluss erstatten lassen.

Bitte überweisen Sie den Betrag direkt nach der Anmeldung auf folgendes Konto:

Empfänger: Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf KöR

IBAN: DE91 2005 0550 1280 1706 38

BIC: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck: 579009/99609101 + Nachname, Vorname (sehr wichtig, sonst können wir Ihre Zahlungen nicht zuordnen)

### Organisatorisches

Wir bitten um Ihre Anmeldung online bis zum 27.03.2023

Die ausführlichen Seminarbeschreibungen und den Link zur Anmeldung finden Sie hier:



unter [www.uke.de/kwhh](http://www.uke.de/kwhh)

## Tagesablauf

- 09:00 – **Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) –**  
 10:30 **Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit nach psychischer Erkrankung**  
*mit Dipl.-Psych. Jana Biemelt und Dipl.-Psych. Donata Wilutzki*
- Der Hausbesuch – aufsuchende ärztliche Unterstützung**  
*mit Dr. med. Domink Ahlquist*
- Chronische Wunden zeitgemäß lokal und kausal versorgen**  
**Wundauflagen und Kompressionstherapie gehören zusammen – Teil 1**  
*mit Anke Bültmann und Werner Sellmer*
- Mit HWS-Schmerz in die Hausarztpraxis- Fluch oder Segen?**  
*mit Dr. med. Mathias Rosenbaum*
- Kopfschmerz – ätiologische Differenzierung und Red flags**  
*mit Prof. Dr. med. Christian Arning und Dr. med. Katharina Schmalstieg-Bahr*
- 11:00 – **Pille, Spirale, NFP und Co. Verhütungsberatung in der hausärztlichen Praxis**  
 12:30 *mit Dr. med. Jana Maeffert*
- Kodieren in der hausärztlichen Praxis**  
*mit Dr. med. Dominik Ahlquist*
- Chronische Wunden zeitgemäß lokal und kausal versorgen**  
**Wundauflagen und Kompressionstherapie gehören zusammen – Teil 2**  
*mit Anke Bültmann und Werner Sellmer*
- Die demografische Zeitbombe – Ursache und Management immobilisierender Rückenschmerzen bei alternden Menschen in der Hausarztpraxis**  
*mit Dr. med. Mathias Rosenbaum*
- Werkzeugkasten Modul 9: Praxiskooperationen – Teil 1**  
*mit Dr. med. Miriam Führ und Katharina Kluge-von Laer*
- 12:30 – **Mittagspause**  
 13:30
- 13:30 – **Mittagsplenum: Auswirkungen und Folgen der COVID-19 Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland - Ergebnisse der Copsy-Studie**  
 14:30 *mit Prof. Dr. phil. Ulrike Ravens-Sieberer*
- Im Anschluss Vorstellung des Mentoringprogramms mit Dr. Marion Eisele
- 15:00 – **Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch: Geht das in der hausärztlichen Praxis?** *mit Dr. med. Jana Maeffert*  
 16:30
- Depression und Suizidalität, Basiswissen und Interventionschancen in der hausärztlichen Praxis**  
*mit Iris Hannig-Pasewald*
- „Hängt die Sehstörung mit meinem Rheuma zusammen?“ – Systemische Erkrankungen zeigen sich**

**auch am Auge**

*mit Dr. med. Carsten Grohmann*

**Fortbildungen und Zusatzbezeichnungen für Allgemeinmediziner:innen – was gibt es, was macht Spaß, was kann ich abrechnen?**

*mit Dr. med. Felix König*

**Werkzeugkasten Modul 9: Praxiskooperationen – Teil 2**

*mit Dr. med. Miriam Führ und Katharina Kluge-von Laer*

16:45- **Gruppenberatung** der Koordinierungsstelle Weiterbildung Allge-

17:45 meinmedizin

*mit Frau Monika Mangiapane (Ärztchamber Hamburg)*



**09:00 – 10:30 1. Seminarphase**

**Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) - Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit nach psychischer Erkrankung**

*Dipl.-Psych. Jana Biemelt und  
Dipl.-Psych. Donata Wilutzki*

Die heutige Arbeitswelt ist mit vielfältigen und zunehmend psychischen Belastungen verbunden, die krankmachen können. Betroffene stehen vor der Frage, was sie tun können, um ihre Gesundheit und Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen. Im Workshop werden Grundlagen zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) vermittelt. Dieses Instrument bietet gute Möglichkeiten, Beschäftigte, die längerfristig arbeitsunfähig sind oder waren, behutsam wieder in die Arbeit einzubinden.

**Der Hausbesuch – aufsuchende ärztliche Unterstützung**

*Dr. med. Dominik Ahlquist*

Den Hausarzt erkennt man an der Arzttasche. In diesem Seminar wird ein Grundelement der Hausarzt-Kultur beleuchtet.

Wann ist ein Hausbesuch notwendig? Wer macht den Hausbesuch? Wie wird ein Hausbesuch vorbereitet?

Wie sieht die perfekte Hausbesuchstasche aus? Was gehört in die Hausbesuchstasche?

Welche Formulare nehme ich mit? Diese und weitere Fragen sollen Gegenstand dieses interaktiven Seminars sein.

**Chronische Wunden zeitgemäß lokal und kausal versorgen Wundauflagen und Kompressionstherapie gehören zusammen – Teil 1**

*Anke Bültemann und Werner Sellmer*

Warum heilen Wunden nicht, wie werden chronische Wunden zeitgemäß versorgt, welche Wundauflagen gibt es, welche Bedeutung hat die Ursachentherapie, wie wickelt man richtig?

**Mit HWS-Schmerz in die Hausarztpraxis- Fluch oder Segen?**

*Dr. med. Mathias Rosenbaum*

Mit ca. 10 % der zweithäufigste muskuloskeletale Anlass eine:n Allgemeinmediziner:in aufzusuchen, ist die HWS. Ausgedehnte Erwartungen der Betroffenen an Diagnostik und Therapie sind häufig. Doch wie gut sind die Argumente hierfür? Wie ist die Studienlage, was ist Pflicht, was ist Kür in der Behandlung von Nackenschmerz-Patient:innen?

**Kopfschmerz – ätiologische Differenzierung und Red flags**

*Prof. Dr. med. Christian Arning*

Anamnese und klinische Befunde sind wichtig für die Unterscheidung primärer und sekundärer Kopfschmerzen. Primäre Kopfschmerzen sind Symptom einer

und Dr. med. Katharina Schmalstieg-Bahr

Kopfschmerzkrankheit, etwa Migräne. Sekundäre Kopfschmerzen sind Symptom einer zugrunde liegenden, potenziell bedrohlichen Erkrankung wie Meningitis. Typische Red flags für die Erkennung gefährlicher Kopfschmerz-Ursachen werden ausführlich besprochen.

## 11:00 – 12:30 2. Seminarphase

**Pille, Spirale, NFP und Co. Verhütungsberatung in der hausärztlichen Praxis**

*Dr. med. Jana Maeffert*

Sicher, ohne Nebenwirkungen, leicht anzuwenden, reversibel und beim Sex nicht spürbar... dieses Verhütungsmittel gibt es leider noch nicht. Es ist aber möglich, durch kompetente Beratung gemeinsam mit unseren Patient:innen herauszufinden, welche der verschiedenen Methoden in der jeweiligen Lebenssituation am besten passt.

**Kodieren in der hausärztlichen Praxis**

*Dr. med. Dominik Ahlquist*

Pflicht oder Kür? Wie mache ich mir ein notwendiges Übel nutzbar? Lernen Sie aus der Praxis

**Chronische Wunden zeitgemäß lokal und kausal versorgen Wundauflagen und Kompressionstherapie gehören zusammen – Teil 2**

*Anke Bültemann und Werner Sellmer*

Siehe Teil 1

**Die demografische Zeitbombe - Ursachen und Management immobilisierender Rückenschmerzen bei alternden Menschen in der Hausarztpraxis**

*Dr. med. Mathias Rosenbaum*

Sie lernen Epidemiologie, Patho-Biomechanik, exemplarische Bildgebung sowie Symptome und Zeichen gängiger geriatrischer Rückenschmerzbilder kennen. In der zweiten Hälfte simulieren wir die Erfahrung von alterstypischen Defiziten und testen selbst entsprechende bewegungstherapeutische Interventionen. Dabei entwickeln wir u.a. eine zielführende, auf Selbsteffizienz abzielende Heilmittel-/Rehasport-Verordnung sowie Hilfsmittel-Empfehlungen zur Verwendung in der täglichen Praxis.

**Werkzeugkasten Modul 9: Praxiskooperationen – Teil 1**

*Dr. med. Miriam Führ und Katharina Kluge-von Laer*

Angestellt oder selbstständig, geteilter Sitz, Jobsharing, BAG, PG, EP, MVZ, SJF, MDK, RV, ... wie bitte? Was bedeutet das alles, und welche Form der ambulanten Tätigkeit ist für mich aktuell geeignet?

Wir beleuchten für euch die Vor- und Nachteile verschiedener Formen der Berufsausübung für Allgemeinmediziner.

Im zweiten Teil des Seminars beschäftigen wir uns damit, wie man in einer gemeinsamen Tätigkeit Aufgaben verteilen und über längere Zeit gut zusammenarbeiten kann.

## 13:30 – 14:30 Mittagshighlight

*Prof. Dr. phil. Ulrike Ravens-Sieberer*

**Auswirkungen und Folgen der COVID-19 Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland - Ergebnisse der COPSY Studie**

15:00 – 16:30 3. Seminarphase

**Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch: Geht das in der Hausarztpraxis?**

*Dr. med. Jana Maeffert*

In vielen europäischen Ländern erfolgt der Zugang zum medikamentösen Schwangerschaftsabbruch (mSAB) über die hausärztlichen Praxen. In diesem Seminar sollen die Grundlagen zur Durchführung des mSAB vermittelt werden. Dabei werden die Medikamente, die Untersuchung und Aufklärung, Kontraindikationen und mögliche Komplikationen besprochen. Außerdem wird auf die rechtlichen Besonderheiten eingegangen.

**Depression und Suizidalität, Basiswissen und Interventionschancen in der hausärztlichen Praxis**

*Iris Hannig-Pasewald*

Vermittlung von Basiswissen zu Depression und Suizidalität. Symptomatik, Entstehungsbedingungen, Risiko- und Schutzfaktoren, Behandlungsansätze. Antworten auf Fragen wie: Ab wann ist eine Depression behandlungsbedürftig? Woran erkenne ich Suizidalität? Wie spreche ich Suizidalität an? Wohin verweise ich betroffene Patient:innen?

**„Hängt die Sehstörung mit meinem Rheuma zusammen?“ : Systemische Erkrankungen zeigen sich auch am Auge**

*Dr. med. Carsten Grohmann*

Erkrankungen der Augen sind ein häufiger Anlass für die Vorstellung in der Praxis. Teil II verknüpft internistische und neuroophthalmologische Krankheiten und Ihre Differenzialdiagnose.

**Weiterbildungen für Allgemeinmediziner:innen – Was gibt es, was macht Spaß, was kann ich abrechnen?**

*Dr. med. Felix König*

**Werkzeugkasten Modul**

**9:Praxiskooperationen– Teil 2**

*Dr. med. Miriam Führ und Katharina Kluge-von Laer*

In diesem Seminar werden wir ergründen, welche Zusatzweiterbildungen und curriculare Fortbildungen für Allgemeinmediziner sinnvoll sind. Neben den formalen Rahmenbedingungen wird auch ein Fokus auf den „Spaßfaktor“ und die Abrechnungsmöglichkeiten der erworbenen Kenntnisse gelegt.

Siehe Teil 1

16:30 – 17:30

**Gruppenberatung der Koordinierungsstelle Weiterbildung**

**Allgemeinmedizin**

*Frau Monika Mangiapane  
(Ärztchamber Hamburg)*



Falls Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne per E-Mail [kwhh@uke.de](mailto:kwhh@uke.de) bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Team für das Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin in Hamburg**